

## *Der Freischütz* - Soundsystem

FEATURE MIT O-TÖNEN

### **Teaser:**

Wolfsgeheul, Schüsse, Krähen, feuerspeiende Schlangen – klingt etwas unheimlich... Diese Geräusche braucht es aber, damit die Oper *Der Freischütz* bei den Bregenzer Festspielen realistisch wirkt. Warum der Einsatz von diesen Geräuschen eine Herausforderung für die Tonabteilung ist, hört ihr hier in XY Minuten.

### **Anmoderation:**

Wenn ihr euch jetzt im Sommer die Bregenzer Seebühne anschaut, kann es gut sein, dass ihr einen Soundcheck miterlebt, dass ihr hört, wie die Tonabteilung die rund 400 Lautsprecher testet und einstellt.

Clemens Wannemacher, du bist der Leiter der Tonabteilung, ihr stellt unter anderem auch die Lautsprecher für das Richtungshören ein. Warum ist das Richtungshören so wichtig?

### **OT Clemens Wannemacher Richtungshören**

*Das Richtungshören ist deswegen wichtig, damit man genau weiß, wo singt der. Weil man teilweise, je nachdem wo man sitzt auf der Tribüne, so weit weg ist, dass man auch gar nicht mehr sieht, wer jetzt singt. Man kanns kaum erkennen, hat der jetzt den Mund offen oder nicht. Und wenn sie sich bewegen, müssen wir die Beschallung so mitbewegen, dass der optische Eindruck immer mit dem akustischen zusammenpasst.*

Damit dieses Richtungshören auch klappt, sind im Bühnenbild 66 Lautsprecher versteckt und je nachdem, wo der Sänger, die Sängerin ist, sind die Lautsprecher lauter oder eben auch leiser eingestellt.

Was beim *Freischütz* besonders ist: Die Oper ist sehr filmisch inszeniert. Was heißt das für euch?

### **OT Clemens Wannemacher Effekte**

Das heißt für uns, dass wir in den Dialogszenen, und es gibt sehr viele Dialogszenen beim *Freischütz*, nicht nur die Sprache verstärken müssen, es gibt zusätzlich noch zwei andere akustische Ebenen, die unter dem Dialog laufen. Das eine ist die Bühnenmusik, das ist wirklich so ein Teppich der liegt, der eine Stimmung verbreiten soll. Das andere sind ganz konkrete Geräusche wie ein Wolfsheulen, oder Krähen die rund ums Publikum fliegen oder einfach diese Bewegung, wenn die Schlange aus dem Wasser kommt, das muss auch ein Riesen-Soundeffekt sein.

Rund zweihundert solcher Effekte sind für *Der Freischütz* geplant.

Die Tonabteilung der Bregenzer Festspiele hat diesen Sommer viel zu tun – bis zur Premiere am 17. Juli 2025 wird das Soundsystem BOA (Bregenz Open Acoustics) dann perfekt eingestellt sein und für ein unvergessliches Erlebnis beim Spiel auf dem See sorgen.